Riesenbaustelle: Rund drei Kilometer misst die Start- und Landebahn der Nordholzer Marineflieger, die seit Herbst 2013 erneuert wird. Rund 100 000 Tonnen des benötigten Materials liefert „Mibau". Foto: Scheer

100 000 Tonnen Material für die neue Start- und Landebahn

„Mibau" liefert „just in time" via Liegeplatz 9

CUXHAVEN. Der Cuxhavener Hafenumschlag dürfte in diesem Jahr weiter ansteigen – auch die Menge an Baustoffen. Wie Cuxhavens Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch am Montag beim Grodener Bürgerrat mitteilte, wird die Firma „Mibau" Material für den Neubau der Nordholzer Landebahn über den Cuxhavener Hafen anliefern, die Stadt habe eigens ein Genehmigungsverfahren durchgeführt.

Daniel Finke von „Mibau" erläuterte auf Anfrage unserer Zeitung, das es mit einer Schiffsladung nicht getan ist. Für die Start- und Landebahn wird die Cadenberger Firma rund 100 000 Tonnen unterschiedlicher „Gesteinskörnungen" in Cuxhaven umschlagen.

Schiffe sind „Selbstentlader"

Das Unternehmen startet in der nächsten Woche. Die Baustoffe werden nach und nach mit den „Mibau"-Schiffen zum Liegeplatz 9 gebracht. Die Schiffe sind sogenannte „Selbstentlader", die mit eigener Technik bis zu 3000 Tonnen ihrer Ladung stündlich an Land bringen können. Per Lkw geht es dann für die Baustoffe „just in time" nach Nordholz. Bis zum Jahresende sollen der Landebahn-Bau und damit die Transporte abgeschlossen sein. (kk)